Vorwort

Autor(en): **Büttner-Brucker, Ursula / Kummer, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **32 (1992)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Band des Heimatbuchs müsste eigentlich im Sommer erscheinen, denn er ist – als erster der langen Reihe – hauptsächlich dem See gewidmet, und zum See haben wir im Sommer die engere Beziehung als im Wintermantel. Nicht, dass über den See bisher noch nie etwas im Heimatbuch erschienen wäre – der Überblick auf den Seiten 5 und 6 beweist das Gegenteil. Aber das *vorherrschende* Thema war er bis jetzt noch nie. Ob Heimatkundler mehr dem Boden verhaftet sind?
Jedenfalls haben wir gefunden, nach den Bänden, die den vier Wachten und dem Zentrum gewidmet waren, müssten auch einmal See und Seeufer zum Zuge kommen. Dabei bestand nie die Absicht, *den* Seeband zu produzieren, sondern höchstens, einmal im grösseren Zusammenhang wesentliche, aber bis heute nicht behandelte Themen aufzugreifen. Aus Platz- und Kapazitätsgründen fehlt, uns völlig bewusst, einiges, was damit aber nicht vergessen sein soll: zum Beispiel das Berufsfischen, der Höchlig als uralter Ortsteil am See, die Yachtwerft, das älteste und zugleich sehr moderne Unternehmen in Meilen, der gescheiterte Bootshafen im Christoffel, ebenso alles Literarische. Dafür ist auch der künstlerische Beitrag dem See gewidmet, eine diesmal unkommentierte Folge von Bildern mit Schwerpunkt auf den Seiten 83 bis 88. Aber auch Seite 29 und – natürlich – der Einband gehören dazu.
Daneben gibt es einen zweiten, inhaltlich weniger geschlossenen Schwerpunkt von Aufsätzen, die alle aus Anlass eines *Jubiläums* entstanden sind: 100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft – ein Thema nicht nur für Viehzüchter; 50 Jahre Hauspflegeverein – im Zeichen von Spitex je länger, desto aktueller; 25 Jahre Seglenhütte – eine Klubhütte vielleicht auch für Sie; und 10 Jahre Verein Dritte-Welt-Laden – ein Beispiel dafür, auch im lokalen Handeln global zu denken.
Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Ursula Büttner-Brucker
Peter Kummer

Vorstand der Vereinigung Heimatbuch Meilen

Präsident: Prof. Dr. Heiner Peter, Hürnen 57
Vizepräsident: Dr. Peter Kummer, Weidächerstrasse 104
Aktuar: Felix Lütolf, Hüniweg 6
Quästor: Peter Marti, Hürnen 25
Grafische Gestaltung: Johannes Rüd, Höschstrasse 27
Versand: Yvonne Marti-Werder, Hürnen 25
Beisitzer:
Odette Altorfer-Müller, Bruechstrasse 216
Ursula Büttner-Brucker, General-Wille-Strasse 331
Hans Klöti, Im Schönacher 5
Dr. Walter Landis, Seestrasse 770
Robert Lang, Seestrasse 675
Marius Winzeler, Bünishoferstrasse 216
Hermann Witzig, Alte Landstrasse 38

Korrigenda zum Band 1991

S. 40, Bundesfeier: Die Einladung bezieht sich auf diejenige von *1981*, nicht 1991.
S. 56, J.J. Amsler: Er *war* nach Auskunft des Zivilstandsamtes Meilen von Geburt Meilemer Bürger, verzichtete aber 1894 nach Erlangen des Aussersihler Bürgerrechts auf das hiesige.
S. 144, Illustratoren: Jahrbuch vom Zürichsee *1952/53*.